

Autobarometer: Gebrauchte verkaufen sich wieder langsamer

- **Preisniveau für Gebrauchtwagen weiterhin hoch**
- **Standtage deutlich gestiegen**
- **Mittelklasse-Wagen warten länger auf Abnehmer**

Trotz leichtem Preisrückgang: Gebrauchte weiterhin teuer

Ob bei Strom, Lebensmitteln oder dem Fahrzeugmarkt: Nach wie vor hat die Inflation Deutschland fest im Griff. Langsam, aber dafür stetig steigen auch die Preise für Gebrauchte immer weiter: Der Durchschnittspreis für ein gebrauchtes Fahrzeug lag im Juni bei 33.792 Euro und damit 5,4 Prozent über dem durchschnittlichen Preisniveau aus dem Vorjahresmonat (32.050 Euro). Ein kleiner, kurzfristiger Rückgang zeigte sich jedoch im direkten Monatsvergleich: Gegenüber Mai 2022 sank der Durchschnittspreis um 0,3 Prozent.

Autos stehen länger: Standtage legen zu

Lediglich 79,7 Tage mussten Fahrzeuge im Schnitt noch im Juni 2022 auf einen neuen Besitzer warten. „Die Zeiten zügiger Abverkäufe mit unter 80 Standtagen im Schnitt scheinen vorerst vorbei zu sein“, so Martin Fräder, Head of Sales bei mobile.de. Mit durchschnittlich 91,6 Tagen müssen Autohändler aktuell über 12 Tage länger bis zum Verkauf warten als noch vor 12 Monaten. „Das Standtageplus von 14,9 Prozent deutet darauf hin, dass Käuferinnen und Käufer den Autokauf derzeit noch genauer abwägen als im Jahr zuvor. Wegfall und Senkungen von Prämien bei gleichzeitig steigenden Preisen kommen als Treiber dieser Entwicklung infrage“, so Fräder.

Ausreißer Mittelklasse: Preise sinken, Standtage steigen

Obwohl beinahe alle Segmente im Juni preislich zulegten, sank der Durchschnittspreis in der Mittelklasse leicht auf 32.791 Euro (minus 1,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat). Während die Standtage seit Juni 2022 über alle Segmente hinweg anstiegen (plus 14,9 Prozent), waren es in der Mittelklasse lediglich 12,6 Prozent (91,2 Tage im Durchschnitt). Dennoch sind dies durchschnittlich über 10 Tage mehr als noch ein Jahr zuvor (Juni 2022: 81 Tage). Deutlich schneller vom Hof ging es hingegen in den günstigeren Segmenten: Unangefochtener Schnelldreher sind die Minis, die im Schnitt nach 71,1 Tagen den



Besitzer wechselten und dabei mit einem Preis von durchschnittlich 13.979 Euro gleichzeitig die aktuell günstigste Fahrzeugklasse bilden.

Die Auswertung beruht auf 629.470 von insgesamt rund 1,2 Millionen inserierten Pkw auf mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt.

Über mobile.de

mobile.de ist Deutschlands größter Fahrzeugmarkt mit rund 1,2 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern. Einschließlich Inseratsexport zur Schwesterplattform Kleinanzeigen erreicht mobile.de rund 21,42 Millionen individuelle Nutzer pro Monat (Quelle: AGOF digital facts, mobile.de und Kleinanzeigen Fahrzeugkategorien, Ø Monat Mai bis Oktober 2022). Sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler nutzen die Plattform. Als „One-Stop-Shop“ bietet mobile.de neben dem An- und Verkauf unter anderem auch Finanzierungs- und Leasinglösungen an. Das 1996 gegründete Unternehmen ist ebenso wie Kleinanzeigen ein Tochterunternehmen von Adevinta, einem weltweit führenden Anbieter für Online-Kleinanzeigenportale.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Nils Möller, Senior Manager Communications
Albert-Einstein-Ring 26, 14532 Kleinmachnow
Tel: 0152-54802957, E-Mail: nils.moeller@adevinta.com

Achtung! GmbH, Nadine Klinder, Account Managerin
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 040 450210 - 551, E-Mail: nadine.klinder@achtung.de